Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Wilhelm Schubart an Adolf Erman

Schubart, Wilhelm

Berlin, 23.05.1900

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-102952

Visual Library

Krausnickstr. 23.

den 23. Mai 1900.

Sehr geehrter Herr Professor,

Als wissenschaftlicher Hilfslehrer bekomme ich kein festes Gehalt, sondern werde bezahlt nach der Zahl der Stunden, die ich gebe. Da sich diese Zahl alle halbe Jahre ändern kann, ist auch mein Einkommen nicht unter allen Umständen gleich. Jetzt habe ich vierteljährlich ca 500 M, und da ich eventuell noch ein paar Stunden mehr als jetzt geben könnte — jetzt 21, die Normalzahl ist 24 — kann ich mit Be-

Gewissheit sagen, dass mein Einkommen auch über ein Jahr nicht unter 2000 M betragen würde. Dass kommt die Einnahme aus Privatstunden, die gerade bei den Hilfslehrern als Regel zu betrachten ist. Jetzt beziehe ich aus Privatstunden pro Vierteljahr ca 200 M. da in meiner Stellung beim Museum diese Einnahme jedenfalls wegfallen würde, habe ich mir erlaubt, auf diesen Posten meines gegenwärtigen Einkommens anzurechnen.

Bei Anstellung als Oberlehrer würde ich in Berlin für den Anfang zu dem Gehalt von 2700 M noch 900 M Wohnungsgeld erhalten.

In vorzüglicher Hochachtung bin ich,
Euer Hochwohlgeboren,

Ihr

ganz ergebener

Schubart.